

Versionshinweise zu VMware Cloud Director 10.1.1

VMware Cloud Director 10.1.1 | 28. Mai 2020 | Build 16288798 (installierter Build 16282995)

Überprüfen Sie, ob Erweiterungen und Updates für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

Inhalt dieses Dokuments

- [Neuheiten](#)
- [Systemanforderungen und Installation](#)
- [Dokumentation](#)
- [Vorherige Versionen von VMware Cloud Director 10.1.x](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Neuheiten

Ab Version VMware Cloud Director 10.1.1 wird VMware NSX-T Data Center 3.0, vSAN 7.0 und VMware vSphere 7.0 unterstützt. Diese Version bietet außerdem Fehlerbehebungen und aktualisiert das Basisbetriebssystem der VMware Cloud Director-Appliance sowie die Open Source-Komponenten von VMware Cloud Director.

Systemanforderungen und Installation

Informationen zu den Systemanforderungen und Installationsanweisungen finden Sie in den [Versionshinweisen zu VMware Cloud Director 10.1](#).

AKTUALISIERT

Unterstützte VMware Cloud Director-Serverbetriebssysteme

- CentOS 8,0
- CentOS 8,1
- Red Hat Enterprise Linux 8,0
- Red Hat Enterprise Linux 8,1

Dokumentation

Die vollständige Produktdokumentation finden Sie unter [Dokumentation zu VMware Cloud Director](#).

Vorherige Versionen von VMware Cloud Director 10.1.x

[Versionshinweise zu VMware Cloud Director 10.1](#)

Behobene Probleme

- **Das Erstellen eines gerouteten VDC-Organisationsnetzwerks schlägt fehl**
Wenn Sie versuchen, ein geroutetes VDC-Organisationsnetzwerk zu erstellen, schlägt der Vorgang mit einer Fehlermeldung fehl.
Die Eingabeanforderung ist ungültig.
- **Sie können die Speicherrichtlinie einer virtuellen Maschine nicht aktualisieren**
Wenn ein vCenter High Availability-Cluster so konfiguriert ist, dass er bestimmte Hosts als Failover-Hosts bestimmt, schlägt die Aktualisierung eines VM-Speicherprofils mit einer Fehlermeldung des Typs `DisallowedOperationOnFailoverHost` fehl.
- **Die Migration einer virtuellen Maschine zwischen Ressourcenpools schlägt fehl**
Wenn Sie in einer VM, die mit mehreren Festplatten konfiguriert ist, den virtuellen Festplatten unterschiedliche Speicherrichtlinien zuweisen, schlägt die Migration der VM von einem Ressourcenpool zu einem anderen fehl und es wird eine Fehlermeldung angezeigt.
Der Vorgang ist fehlgeschlagen, da keine geeignete Ressource gefunden wurde. Kein geeigneter Datenspeicher in Hub gefunden.
- **Das Erstellen einer neuen vApp mithilfe einer OVF-Vorlage schlägt fehl**
Wenn Sie eine neue vApp mithilfe einer OVF-Vorlage erstellen, die von einer VM exportiert wird, auf der ein ESXi 6.7 Update 3 ausgeführt wird, schlägt der Vorgang mit einer Fehlermeldung ähnlich der folgenden fehl: Inhalt ist in Prolog nicht zulässig.
- **Das Einschalten einer virtuellen Maschine in einem Organisations-VDC, das mit einem Flex-Zuteilungsmodell konfiguriert ist, schlägt fehl**
Wenn Sie in einem Flex-Organisations-VDC den Overhead des VM-Arbeitsspeichers einbeziehen und 100 % der garantierten Arbeitsspeicherressourcen für die VMs konfigurieren, die derzeit im Organisations-VDC ausgeführt werden, schlägt das Einschalten einer VM mit einer Fehlermeldung fehl.
Die verfügbaren Speicherressourcen im übergeordneten Ressourcenpool sind für diesen Vorgang nicht ausreichend.
- **Durch Hinzufügen einer neuen Festplatte zu einer virtuellen Maschine werden die vorhandenen virtuellen Festplatten gelöscht**
Beim Hinzufügen einer neuen Festplatte zu einer virtuellen Maschine werden vor der Anzeige der vorhandenen virtuellen Festplatten durch den Assistenten beim Klicken auf **Speichern** alle konfigurierten virtuellen Festplatten gelöscht.
- **Im Assistenten „Neues Edge-Gateway“ wird die Liste der externen Netzwerke, auf die dieser Edge-Cluster zugreifen kann, nicht angezeigt**
Wenn Sie in einem Organisations-VDC einen primären und einen sekundären Edge-Gateway-Cluster mithilfe eines vDC-Netzwerkprofils konfigurieren und ein neues NSX Data Center for vSphere-Edge-Gateway zu einem Edge-Gateway-Cluster hinzufügen, wird die Liste der externen Netzwerke, auf die dieser Edge-Cluster zugreifen kann, nicht im Assistenten **Neues Edge-Gateway** angezeigt.

Bekannte Probleme

- **Neu** Sie können keine VM-Webkonsole öffnen, wenn Sie Microsoft Internet Explorer 11 verwenden
Wenn Sie Microsoft Internet Explorer 11 zum Herstellen einer Verbindung mit der Konsole einer VM verwenden, wird ein leeres Fenster geöffnet, und Sie können nicht auf die VM-Konsole zugreifen.

Umgehung: Nein
- **Neu** VMs werden nichtkonform, nachdem ein Reservierungspool-VDC in ein Flex-Organisations-VDC konvertiert wurde

Wenn in einem Organisations-VDC mit einem Reservierungspool-Zuweisungsmodell bestimmte VMs eine Reservierung ungleich Null für CPU und Arbeitsspeicher, eine nicht unbegrenzte Konfiguration für CPU und Arbeitsspeicher oder beides aufweisen, werden diese VMs nach der Konvertierung in ein Flex-Organisations-VDC nichtkonform. Wenn Sie versuchen, die Konformität der VMs wiederherzustellen, wendet das System eine falsche Richtlinie für die Reservierung und den Grenzwert an und legt die CPU- und Arbeitsspeicherreservierungen auf Null und die Grenzwerte auf **Unbegrenzt** fest.

Problemumgehung:

1. Ein Systemadministrator muss eine VM-Größenrichtlinie mit der korrekten Konfiguration erstellen.
 2. Ein Systemadministrator muss die neue VM-Größenrichtlinie im konvertierten Flex-Organisations-VDC veröffentlichen.
 3. Die Mandanten können die VMware Cloud Director-API oder das VMware Cloud Director-Mandantenportal verwenden, um die VM-Größenrichtlinie den vorhandenen virtuellen Maschinen im Flex-Organisations-VDC zuzuweisen.
- **Die Bereitstellung der VMware Cloud Director-Appliance schlägt fehl, wenn Sie die Einstellung für den Ablauf des Root-Kennworts bei der ersten Anmeldung aktivieren**
Wenn Sie versuchen, eine Appliance mit aktivierter Einstellung **Root-Kennwort läuft bei der ersten Anmeldung ab** bereitzustellen, schlägt die Bereitstellung fehl und die Protokolldatei `/opt/vmware/var/log/firstboot` zeigt einen Fehler an:

[FEHLER] Das Skript postgresauth konnte nicht ausgeführt werden.

Problemumgehung: Deaktivieren Sie die Einstellung **Root-Kennwort läuft bei der ersten Anmeldung ab** und geben Sie ein anfängliches Root-Kennwort aus mindestens acht Zeichen an, das mindestens einen Großbuchstaben, einen Kleinbuchstaben, eine Ziffer und ein Sonderzeichen enthält.

- **Wenn ein vApp-Benutzer versucht, eine vApp anhand einer Vorlage zu erstellen, kann dies dazu führen, dass die Meldung „Dieser Vorgang wird verweigert.“ angezeigt wird**
Wenn Ihre zugewiesene Benutzerrolle „vApp-Benutzer“ lautet und Sie versuchen, eine vApp anhand einer Vorlage zu erstellen, sowie die VM-Größenrichtlinien für die virtuellen Maschinen in der vApp anpassen, führt dies dazu, dass die Meldung „Dieser Vorgang wird verweigert.“ angezeigt wird. Dies geschieht, weil die Rolle „vApp-Benutzer“ Ihnen die Instanziierung von vApps aus Vorlagen ermöglicht, aber keine Rechte umfasst, mit denen Sie den Arbeitsspeicher, die CPU oder die Festplatte einer virtuellen Maschine anpassen können. Beim Ändern der Größenrichtlinie könnten Sie den Arbeitsspeicher oder die CPU der virtuellen Maschine ändern.

Umgehung: Nein

- **Ein NFS-Ausfall kann dazu führen, dass die Clusterfunktionen der VMware Cloud Director-Appliance nicht ordnungsgemäß funktionieren**
Wenn das NFS nicht mehr verfügbar ist, da die NFS-Freigabe voll ist, unter Schreibschutz gestellt wird usw., kann dies dazu führen, dass die Clusterfunktionen der Appliance nicht ordnungsgemäß funktionieren. Die HTML5-Benutzeroberfläche reagiert nicht mehr, während das NFS ausgefallen ist oder nicht erreicht werden kann. Weitere Funktionen, die möglicherweise davon betroffen sind: Fencing einer fehlgeschlagenen primären Zelle, Switchover, Heraufstufen einer Standby-Zelle usw. Weitere Informationen zum korrekten Einrichten des freigegebenen NFS-Speichers finden Sie unter [Vorbereiten des Übertragungsserverspeichers für die VMware Cloud Director-Appliance](#).

Problemumgehung:

- Beheben Sie den NFS-Zustand so, dass er nicht read-only lautet.
 - Bereinigen Sie die NFS-Freigabe, wenn sie voll ist.
- **Obwohl Sie einen Endpoint als vertrauenswürdig eingestuft haben, wird dieser beim Hinzufügen von vCenter Server- und NSX-Ressourcen in einer Umgebung mit mehreren Sites nicht zum**

zentralen Zertifikatspeicherbereich hinzugefügt

Wenn Sie in einer Umgebung mit mehreren Sites unter Verwendung der HTML5-UI bei einer vCloud Director 10.0-Site angemeldet sind oder versuchen, eine vCenter Server-Instanz bei einer vCloud Director 10.0-Site zu registrieren, fügt VMware Cloud Director den Endpoint nicht zum zentralen Zertifikatspeicherbereich hinzu.

Problemumgehung:

- Sie können das Zertifikat mithilfe der API in die VMware Cloud Director 10.1-Site importieren.
- Zum Auslösen der Zertifikatsverwaltungsfunktionalität navigieren Sie zum Administrator-Portal des Dienstansbieters auf der VMware Cloud Director 10.1-Site, wechseln zum Dialogfeld **Bearbeiten** des Diensts und klicken auf **Speichern**.

- **Der Versuch, benannte Festplatten in vCenter Server Version 6.5 oder früher zu verschlüsseln, schlägt mit einer Fehlermeldung fehl**

Wenn Sie in vCenter Server-Instanzen der Version 6.5 oder früher versuchen, neue oder vorhandene benannte Festplatten einer verschlüsselungsfähigen Richtlinie zuzuordnen, schlägt der Vorgang mit dem Fehler Die benannte Datenträgerverschlüsselung wird in dieser Version von vCenter Server nicht unterstützt. fehl.

Umgehung: Nein

- **In einer gemischten Multisite-Umgebung mit VMware Cloud Director 10.0 und 10.1 gelten die vertrauenswürdigen Zertifikate für vCenter Server und NSX nur für die Objekte aus der lokalen Site**

Wenn in einer Multisite-Umgebung die VMware Cloud Director-Einrichtungen der Versionen 10.0 und 10.1 miteinander betrieben werden, können Sie bei der Anmeldung bei einer Site keine Instanz von vCenter Server oder NSX Manager bei der anderen Site registrieren.

Problemumgehung: Melden Sie sich bei der Site an, in der Sie die vCenter Server- oder NSX Manager-Instanz registrieren möchten, und starten Sie den Registrierungsvorgang.

- **Im VMware Cloud Director-Mandantenportal können Sie die virtuellen Maschinen auf der Registerkarte „Anwendungen“ in der erweiterten Filteroption für virtuelle Maschinen nicht nach Datencenter filtern**

Wenn Sie im VMware Cloud Director-Mandantenportal auf der Registerkarte „Anwendungen“ in der oberen Navigationsleiste zu „Virtuelle Maschinen“ gehen, führt das Filtern der virtuellen Maschinen nach Datencenter über die Option „Erweiterte Filterung“ zu einem Fehler: Fehlerhafte Anforderung: Unbekannter Eigenschaftsname vdcName.

Problemumgehung: Wählen Sie in der oberen Navigationsleiste in der Option **Datencenter** ein Datencenter aus, um die darin befindlichen virtuellen Maschinen anzuzeigen.

- **Neu Erweiterungsdienste können RabbitMQ-Meldungen von VMware Cloud Director nicht verarbeiten**

Erweiterungsdienste, die auf RabbitMQ beruhen, können den Header `notification.type` nicht aus der Meldung abrufen, da der Header einen neuen temporären Namen aufweist. Der Header-Name für VMware Cloud Director 10.1.0 lautet `notification.operationType`.

Problemumgehung: Wenn Ihre Erweiterungsdienste RabbitMQ-Meldungen von VMware Cloud Director verarbeiten und den Meldungs-Header `notification.type` verwenden, müssen Sie sie ändern. Wenn der Header „`notification.type`“ nicht verfügbar ist, müssen die Erweiterungsdienste den Wert aus dem Header `notification.operationType` abrufen. Diese Änderung ist nur für die Version 10.1.0 erforderlich.

- **Im VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal schlägt das Löschen eines Organisations-VDC mit einer Fehlermeldung fehl**

Wenn Sie im VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal ein Edge-Gateway zu Ihrem Organisations-VDC hinzufügen und es dem Gateway erlauben, VMware Cloud Director Distributed Routing bereitzustellen, schlägt der Versuch, das Organisations-VDC zu löschen, mit folgender Fehlermeldung fehl: VDC-Organisationsnetzwerk kann nicht gelöscht werden.

Problemumgehung:

1. Löschen Sie mithilfe der API die VDC-Organisationsnetzwerke und die Edge-Gateways, die damit verknüpft sind.
 2. Löschen Sie mithilfe der API das Organisations-VDC.
- **Wenn Sie den Anbieterzugriff auf den Legacy-API-Anmelde-Endpoint deaktivieren, funktionieren alle API-Integrationen, für die die Systemadministratoranmeldung erforderlich ist, nicht mehr, einschließlich vCloud Usage Meter und vCloud Availability for VMware Cloud Director**
Ab vCloud Director 10.0 können Sie separate VMware Cloud Director-OpenAPI-Anmelde-Endpoints für Dienstanbieter- und Mandantenzugriff auf VMware Cloud Director verwenden. Wenn der Dienstanbieterzugriff auf den Legacy-Endpoint `/api/sessions` deaktiviert ist, führt dies dazu, dass Produkte, die in VMware Cloud Director integriert sind, wie vCloud Usage Meter und vCloud Availability for VMware Cloud Director, nicht mehr funktionieren. Für diese Produkte ist ein Patch erforderlich, damit der Betrieb fortgesetzt werden kann.

Das Problem betrifft nur Systemadministratoren. Die Mandantenanmeldung ist nicht betroffen.

Problemumgehung: Aktivieren Sie mithilfe des Zellenverwaltungstools den Zugriff des Dienstanbieters auf den Legacy-Endpoint `api/sessions` erneut.

- **Wenn Sie die Werte für die garantierten Reservierungen eines VDC ändern, werden die vorhandenen VMs auch nach einem Neustart nicht entsprechend aktualisiert**
Wenn Sie über ein Flex-Organisations-VDC mit der Standardrichtlinie für das System verfügen und eingeschaltete virtuelle Maschinen auf diesem VDC mit der standardmäßigen Größenrichtlinie konfiguriert sind, wird beim Erhöhen des Werts für die garantierten Ressourcen des VDC die Ressourcenreservierung für die vorhandenen VMs nicht aktualisiert, und diese VMs werden auch nicht als nicht konform gekennzeichnet. Dieses Problem tritt auch auf, wenn Sie ein Legacy-VDC-Zuteilungsmodell in ein Flex-Zuteilungsmodell konvertieren und die vorhandenen VMs nach der Konvertierung nicht mit der neuen Standardrichtlinie des Flex-Organisations-VDC übereinstimmen.

Problemumgehung:

1. Navigieren Sie im VMware Cloud Director-Mandantenportal zum Auffinden des VM-Bezeichners zur Seite „Details“ der VM. Der Bezeichner wird in der URL `https://Cloud_Director_IP_address_or_host_name/tenant/.../vm-Identifizier/general` angezeigt
 2. Um die nicht konformen VMs auf der VMware Cloud Director-Benutzeroberfläche anzuzeigen, führen Sie unter Verwendung der VMware Cloud Director-API eine explizite Konformitätsprüfung anhand der VMs durch.
POST: `https://VCD_IP_Address/api/vApp/vm-Identifizier/action/checkComputePolicyCompliance`
 3. Um die Richtlinie erneut anzuwenden und die Ressourcenreservierungen neu zu konfigurieren, klicken Sie im VMware Cloud Director-Mandantenportal für eine nicht konforme VM auf **VM konform machen**.
- **VMware Cloud Director zeigt falsche Informationen zu ausgeführten VMs und VMs insgesamt sowie CPU- und Arbeitsspeicherstatistiken in dedizierten vCenter Server-Instanzen an**
Wenn ein dedizierter vCenter Server die Version 6.0 U3i oder früher, 6.5 U2 oder früher oder 6.7 U1 oder früher aufweist, zeigt VMware Cloud Director falsche Informationen zu ausgeführten VMs, VMs insgesamt sowie CPU- und Arbeitsspeicherstatistiken in der vCenter Server-Instanz an. Die dedizierte vCenter Server-Kachel im Mandantenportal und die dedizierten vCenter Server-Informationen im Service Provider Admin Portal zeigen null für ausgeführte VMs und VMs insgesamt an, selbst wenn sich virtuelle Maschinen in der vSphere-Umgebung befinden.

Problemumgehung: Führen Sie ein Upgrade der vCenter Server-Instanz auf Version 6.0 U3j, 6.5 U3, 6.7 U2 oder höher durch.

- **Das Ändern der Computing-Richtlinie einer eingeschalteten VM schlägt möglicherweise fehl**
Beim Versuch, die Computing-Richtlinie einer eingeschalteten VM zu ändern, tritt ein Fehler auf, wenn die neue Computing-Richtlinie einer Anbieter-VDC-Computing-Richtlinie zugeordnet ist, die VM-Gruppen oder logische VM-Gruppen aufweist. Die Fehlermeldung enthält: Zugrunde liegender Systemfehler: `com.vmware.vim.binding.vim.fault.VmHostAffinityRuleViolation`.

Problemumgehung: Schalten Sie die VM aus und wiederholen Sie den Vorgang.

- **Wenn Sie das VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal in Firefox öffnen, können die Mandanten-Netzwerkbildschirme nicht geladen werden**

Wenn Sie das VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal in Firefox öffnen, können die Mandanten-Netzwerkbildschirme, z. B. der Bildschirm **Firewall verwalten** eines Organisations-VDC, möglicherweise nicht geladen werden. Dieses Problem tritt auf, wenn Ihr Firefox-Browser so konfiguriert ist, dass er Drittanbieter-Cookies blockiert.

Problemumgehung: Konfigurieren Sie Ihren Firefox-Browser so, dass er Drittanbieter-Cookies zulässt.

- **VMware Cloud Director 10.1 unterstützt nicht alle Eingabeparameter des vRealize Orchestrator-Workflows**

VMware Cloud Director 10.1 unterstützt die folgenden Eingabeparameter des vRealize Orchestrator-Workflows:

- boolesch
- sdkObject
- secureString
- Zahl
- mimeAttachment
- Eigenschaften
- Datum
- zusammengesetzt
- Regex
- encryptedString
- Array

Umgehung: Keine

- **Eine auf einem NFS-Array mit aktivierter VMware vSphere Storage APIs Array Integration (VAAI) oder auf vSphere Virtual Volumes (VVols) bereitgestellte virtuelle Maschine kann nicht konsolidiert werden**

In-Place-Konsolidierung einer schnell bereitgestellten virtuellen Maschine wird nicht unterstützt, wenn ein nativer Snapshot verwendet wird. Native Snapshots werden immer von VAAI-fähigen Datenspeichern sowie von VVols verwendet. Wenn eine schnell bereitgestellte virtuelle Maschine auf einem dieser Speichercontainer bereitgestellt wird, kann diese virtuelle Maschine nicht konsolidiert werden.

Problemumgehung: Aktivieren Sie die schnelle Bereitstellung nicht für ein Organisations-VDC, das VAAI-fähiges NFS oder VVols verwendet. Um eine virtuelle Maschine mit einem Snapshot auf einem VAAI- oder einem VVol-Datenspeicher zu konsolidieren, verschieben Sie die virtuelle Maschine in einen anderen Speichercontainer.

- **Wenn Sie einer VM eine IPv6-Netzwerkkarte hinzufügen und dann der selben VM eine IPv4-Netzwerkkarte hinzufügen, wird der IPv4-Nord-Süd-Datenverkehr unterbrochen**

Wenn Sie über die HTML5-Benutzeroberfläche in einer VM zuerst eine IPv6-Netzwerkkarte hinzufügen oder eine IPv6-Netzwerkkarte als primäre Netzwerkkarte konfigurieren und dann der selben VM eine

IPv4-Netzwerkkarte hinzufügen, wird die IPv4-Nord-Süd-Kommunikation unterbrochen.

Problemumgehung: Sie müssen der VM zuerst die IPv4-Netzwerkkarte und dann die IPv6-Netzwerkkarte hinzufügen.

- **Bei Verwendung der VMware Cloud Director-API zum Erstellen einer VM anhand einer Vorlage und Nichtangabe einer Standardspeicherrichtlinie nutzt die neu erstellte VM die Speicherrichtlinie der Quellvorlage, wenn keine Standardspeicherrichtlinie für die Vorlage festgelegt wurde.**

Bei Verwendung der VMware Cloud Director-API zum Erstellen einer VM anhand einer Vorlage und Nichtangabe einer Standardspeicherrichtlinie verwendet die neu erstellte VM die Speicherrichtlinie der Quellvorlage, wenn keine Standardspeicherrichtlinie für die Vorlage festgelegt wurde, anstatt die Speicherrichtlinie des Organisations-VDC zu nutzen, in dem die Bereitstellung erfolgt.

Umgehung: Nein